

# Endless Nightmare

## Forever Dark - Riku X Roxas

Von KagePrincess

### Kapitel 4:

Hallu ^^

Neues Kapi xD Nummer 4

~~~~~

„A-aber Riku?“, stotterte Sora, „Was ist denn los? Warum trägst du eine Kutte? Wer ist das? Wo warst du? Warum bist du heute Nachmittag einfach abgehauen?“

All diese Fragen sprudelten einfach nur so aus Sora heraus.

„Jetzt mach mal halblang, Kleiner!“, antwortete Riku ihm schroff.

Sora wollte sich grade über das „Kleiner“ aufregen, als er inne hielt. Riku nannte ihn ja öfters mal Kleiner, allerdings nie in einem solchen Ton.

Was war nur los mit Riku? Er schaute ihn an und blieb an seinen Augen hängen. Rikus Augen waren zuletzt so blau wie seine eigenen gewesen. Die Augen in die er jetzt aber sah, waren türkis. Sie waren wie damals, als Riku die Dunkelheit sich zu Nutzen machte.

Riku hatte bemerkt was Sora sah. Auch er wusste dass seine Augenfarbe sich wieder verändert hatte.

„Was hast du denn?“, fragte ihn plötzlich eine wohl bekannte Stimme. Sofort ließ er sein Keyblade erscheinen.

„Roxas!“, knurrte er.

Besagter zog sich die Kapuze vom Kopf.

„Ja, Sora, ich bin es...“, begann er, „...aber ich bin nur hier weil er es so wollte und auch nicht zum Kämpfen sondern zum Reden.“

Als er Sora erklärte, dass er nur auf Rikus Wunsch hin hier sei schlang er gleichzeitig auch einen Arm um die Taille des Älteren.

Sora starrte die beiden an. Das konnte nicht sein. Er musste träumen. Bestimmt war alles bloß ein schlechter Traum und gleich würde er aufwachen. Riku und Roxas die so vertraut miteinander umgingen, dass war lächerlich und folglich nicht real.

Doch plötzlich spürte er einen Schmerz an der Stirn. Riku hatte ihn geschnippt.

„Ey, hör auf zu träumen!“

Sora schüttelte kurz leicht benommen den Kopf. Dann war das hier also doch alles real.

„Aber ihr hasst euch doch, also lasst den Scheiß!“

Sora war mit jedem Wort etwas lauter geworden.

„Sora, Sora, Sora...“, Roxas schaute ihn an.

Doch Riku legte ihm den Arm um die Schultern und drückte ihn kurz an sich. Diesen Stich ins Herz wollte er Sora selbst versetzen. Roxas hatte auch sofort verstanden und war fortan erstmal ruhig.

„Sora...“, begann Riku ihn nun aufzuklären, „Roxas und ich, weißt du, wir hassen uns nicht. Und wir haben uns auch nie gehasst.“

Jetzt verstand Sora gar nichts mehr. Er schaute die beiden abwechselnd an, aber das half ihm auch nicht weiter. Wie sie dort so standen, Arm in Arm, Sora wollte es nicht glauben.

„Sora, es ging nur um dich und das was du in dir trägst obwohl es dir nicht einmal zusteht.“, fuhr Riku fort. „Ich habe immer versucht dein Herz in dir zu schützen, vor ihm, vor Roxas. Aber weißt du was? Ich habe nun erkannt, dass dir dieses Herz nicht zusteht. Es gehört nur Roxas und damit auch mir.“

„Dir?“, fragten Sora und Roxas wie aus einem Mund.

„Ja, mir!“, lächelte Riku.

„Sora du sollst wissen dass ich immer gedacht habe ich würde dich lieben...“

„Mich lieben?“, fragte Sora.

„Lass mich ausreden!“, fuhr Riku ihn an.

„Ja genau, das habe ich immer gedacht. Aber jetzt bin ich mir einem Besseren bewusst. Ich habe dich nie geliebt, ich habe in dir immer nur Roxas gesehen. Ich liebe Roxas und nicht dich. Ich hasse dich Sora.“

Den letzten Satz hatte Riku schon nur noch gezischt, aber dennoch blieb dieses „Ich hasse dich“ im Raum stehen.

Sora war vollkommen entgeistert darüber und schon den Tränen nahe.

Was Riku gesagt hatte konnte nur eine Lüge sein.

„Ich glaube dir nicht, Riku!“, schluchzte Sora, „Du lügst. Du liebst Roxas nicht.“

Riku sah ihn nur mitleidig an. Klar, dass Sora nicht glauben wollte was er eben gehört hatte. Schließlich hatte ihm sein bester Freund eben eröffnet er würde ihn schon immer hassen und wäre in seinen Erzfeind verliebt.

Nun gut, dann würde er Sora eben beweisen, dass er Roxas liebt.

„Also Sora, wenn du mir nicht glaubst was ich sage dann schau jetzt gut zu.“

Und ohne eine weitere Vorwarnung drehte er sich zu Roxas und beugte sich zu ihm herunter.

Er sah im kurz in die Augen und küsste ihn anschließend direkt auf den Mund.

Zuerst war Roxas leicht geschockt ließ sich dann aber auf den Kuss ein und begann sanft eben diesen zu erwidern.

Die Zeit schien für die beiden still zu stehen während Sora nun endgültig am Ende war und einfach nicht mehr konnte.

Kurze Zeit später löste Riku ihren Kuss und grinste Sora an.

„Glaubst du es jetzt? Unser nächstes Treffen wird anders verlaufen, Sora, denn dabei werde ich dir alles nehmen was dir etwas bedeutet.“

Und damit ließ er Sora einfach stehen.

Er schuf ein Portal nahm Roxas seine Hand und zog ihn hindurch:

Sora starrte einfach nur auf die Stelle wo sein bester Freund und sein größter Feind eben noch gestanden und sich vor seinen Augen geküsst hatten. Er glaubte Riku nun jedes einzelne Wort von dem was er gesagt hatte. Auch wenn dies sehr schmerzte. Und wenn er ehrlich war hatte er Angst, Angst um Riku und Angst was bei ihrer nächsten Begegnung geschehen würde.

Denn gegen Riku kämpfen wollte er auf gar keinen Fall.

~~~~~

So das war's auch schon wieder ^^  
Sie haben sich geküsst \*-\*  
Hach^^ endlich xD  
Riku: Ja genau \*-\*  
Rox: Sehe ich auch so xD  
Riku: Rox?  
Rox: Ja? Was ist?  
Riku: \*ihn küsst\*  
Rox: \*erwidert\*  
Ich: uiii \* \_\_\_ \*